

„Vorgezogene Wahlen nur, wenn Bund früher wählt“

LH Platter will sich in der Koalitionsfrage auf keine Farbenspiele einlassen. In Innsbruck setzt er auf beide bürgerlichen Listen.

Sie sind in allen Bezirken unterwegs gewesen, waren wandern und haben Bezirkstage abgehalten. Was brennt den Tirolern am meisten unter den Nägeln?

Günther Platter: Die Stimmung ist gut, ...

...

Glauben Sie, dass der Bauernbund nach der Agrardebatte noch voll motiviert hinter Ihnen steht?

Platter: Ja. Wir haben gerade ein Sommergespräch des Bauernbundes in Oberhofen mit 250 Teilnehmern gehabt.

Die Agrarbehörde rechnet damit, dass drei bis fünf Millionen Euro von den Agrargemeinschaften an die Gemeinden fließen werden. Der Gemeindeverband mit 30 Millionen. Wie lautet Ihre Einschätzung?

Platter: Ich beteilige mich nicht an Zahlenspekulationen. Wir leben in einem Rechtsstaat und das Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes werden wir 1:1 umsetzen.

Ist die Agrarfrage für Sie ein Flächenbrand oder handelt es sich um Einzelfälle?

Platter: Jetzt lassen wir einmal die Heißsporne auf beiden Seiten weg, dann ist klar, dass wir keinen Flächenbrand haben. Mit Sicherheit nicht.

In Mieders, wo sich die Agrardebatte entzündet hat, liegt bis heute kein Rechnungsabschluss vor.

Platter: Hier erwarte ich mir eine **Akontozahlung**. Die Sache dauert schon zu lange.

...

Das Gespräch führten Anita Heubacher und Peter Nindler